

Angemessenheitsgrenzen für Unterkunft und Heizung

in der Stadt Schweinfurt und Leistungsberechtigte nach dem SGB II/SGB XII
(Stand: 01.02.2026)

Personen	1	2	3	4	5	6	jd. weitere	
Grundmiete einschl. „kalte“ Nebenkosten	424	528	609	713	832	951	+119	
Personen	1		2		3		4	jede mehr
Heizung mit Warmwasser	Heizöl, Holz, Kohle		94,47	122,81	141,70	170,04	+28,35	
	Erdgas		106,91	138,98	160,36	192,43	+32,08	
	Zentralheizung, Fernwärme		125,42	163,05	188,13	225,76	+37,63	
Wohnung in Mehrfamilien- haus	(Nacht-)Strom, Flüssiggas		137,97	179,36	206,95	248,34	+41,40	
	Wärmepumpe		86,24	112,11	129,35	155,23	+25,88	
	Holzpellets		66,56	86,52	99,83	119,80	+19,97	

Die Angemessenheitsgrenzen für Kaltmiete (Grundmiete + Betriebskosten außer Heizung) bestimmen sich nach dem Mietspiegel für die Stadt Schweinfurt unter Berücksichtigung der Altersstruktur des Gebäudebestands.

Die Angemessenheitsgrenzen für Heizung bestimmen sich nach dem aktuellen bundesweiten Heizspiegel (ermittelt aus der Grenze zwischen „erhöhten“ und „zu hohen“ Heizkosten) mit Berücksichtigung danach festgestellter Preissteigerungen.

Für Einfamilienhäuser gilt bei der Angemessenheit von Heizkosten ein eigener Wert, der auf Bedarf im Jobcenter erfragt werden kann.